

Strengerer Jugendschutz ► Opposition stimmte dagegen

# Wien verbietet Live-Sportwetten

Mit den Stimmen von SPÖ und Grünen hat der Landtag gestern das neue Wiener Wettengesetz beschlossen. Das Regelwerk sieht einige Verschärfungen vor: Betreiber müssen einen Strafregisterauszug vorlegen, Zocken ist erst ab 18

Jahre erlaubt, und Live-Sportwetten sind verboten.

FPÖ, ÖVP und die NEOS stimmten dagegen. Die zuständige Stadträtin Ulli Sima (SPÖ) verteidigte das Gesetz und übte scharfe Kritik an einen FPÖ-Resolutionsantrag, in dem es

heißt, „dass die Jugendschutzbestimmungen (...) unverhältnismäßig streng gezogen“ seien. „Wie bitte kann Jugendschutz zu streng sein?“, zeigte sich Sima entsetzt. „Sie sollten sich genießen!“ Der blaue Antrag wurde abgelehnt.

